

Zuversicht trotz 0:8

KEGELN Eberfing verliert auswärts

Gerlenhofen – Das bloße Ergebnis war niederschmetternd: Mit einer 0:8-Niederlage mussten die Sportkegler des SKC Gut Holz Eberfing die Heimreise vom FV Gerlenhofen antreten. Doch ganz so am Boden zerstört, wie man meinen möchte, war der Aufsteiger in die Landesliga Süd gar nicht. SKC-Spieler Andreas Gattinger war eigentlich ganz zufrieden, sprach von einem „geschlossenen Auftritt“ und davon, dass man „zuversichtlich“ den nächsten Partien entgegenblicke.

In der Tat hatten die Eberfinger beim amtierenden Vizemeister und Titelaspiranten eine starke Leistung geboten. 3392 Holz als Gesamtergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. Die Eberfinger hatten allerdings das Pech, dass die Gerlenhofener auf ihrer recht neuen Anlage furios aufspielten. Mit 3506 Holz schafften die Kegler aus dem Neu-Ulmer Ortsteil sowohl einen Bahnrekord als auch einen Teamrekord. Dagegen war einfach kein Kraut gewachsen.

In den Startpaarungen stellten die Gerlenhofener die Weichen schon deutlich auf Sieg. Die Eberfinger Hubert Resch (529 Holz/1 Satzpunkt) und Florian Aderbauer (547/2) spielten ordentlich, hatten letztlich aber gegen Denis Hinke (574/3) und Jörg Klose (575/2) keine Chance. In den Mittelpaarungen zeigte Matthias Lange (591/1) eine starke Leistung, die aber von Gerlenhofens Jan Ritlewski (610/3) übertroffen wur-



Vier Holz fehlten Alois Kriesmair zum Gewinn eines Mannschaftspunkts. RUDER

de. Im Duell zwischen Gattinger (556/2) und Alexander Mazeth (566/2) entschied letztlich ein Holz. Der Eberfinger hätte, bei einer 2:1-Satzführung, den letzten Durchgang für sich entscheiden müssen, um den Mannschaftspunkt zu holen. Doch ganz am Schluss kam der Kontrahent nochmals auf ein volles Bild und gewann den Satz mit 149:148.

Die Erfolgchancen der Eberfinger waren nur noch theoretischer Natur. Die Gerlenhofener ließen jedoch nicht locker. Alois Kriesmair (577/2) war, wie Gattinger, nah dran an einem Punktgewinn. Ihm fehlten im Duell mit Marcelo Silva Lamaeira (580/2) vier Holz zu einem Sieg. Eric Kühberger (592/1) zeigte vier starke Durchgänge, allerdings war gegen Gerlenhofens Udo Bühler (601/3) nach den ersten drei Durchgängen schon klar, dass der Mannschaftspunkt nicht mehr zu holen war. **PAUL HOPP**

P
P
A
m
w
b
2
a
S
te
D
D
L
n
g
u
n
g
p

W
lä
M
F
M
n
S
w
S
F
„
z
S
2
w
a
E
a
e
H
W
w
is
19